Landeshauptstadt München

Stadtrecht

Verordnung der Landeshauptstadt München über die Inschutznahme der Naturdenkmäler in der Landeshauptstadt München (Naturdenkmalverordnung)

vom 12. Dezember 1996

Stadtratsbeschluss:	31.01.1996
Genehmigung der Regierung von Oberbayern (Nr. 820-8631-14-1/96):	21.11.1996
Bekanntmachung:	10.01.1997 (MüABl. S. 1)
Änderung:	18.12.2000 (MüABl. S. 549)

Aufgrund von Art. 9 Abs. 1 bis 3 und Art. 45 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. Art. 37 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.1982 (BayRS 791-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.04.1994 (GVBl. S. 299), erlässt die Landeshauptstadt München folgende, mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 21.11.1996, Aktenzeichen Nr. 820-8631-14-1/96 genehmigte, Verordnung:

§ 1 Schutzgegenstand

(1) Die in der Landeshauptstadt München in der Liste der Naturdenkmäler aufgeführten Einzelschöpfungen der Natur werden als Naturdenkmäler unter Schutz gestellt. Die Liste der Naturdenkmäler (Anlage) ist Bestandteil dieser Gemeindeverordnung.

(2) Zur Sicherung der Naturdenkmäler erstreckt sich der Schutz auch auf die Umgebung des jeweiligen Naturdenkmals. Bei Bäumen ist dies der Bereich der Kronentraufe (die von der Baumkrone überdeckte Bodenfläche).

(3) Die genaue Lage der Naturdenkmäler nebst der geschützten Umgebung ergibt sich aus den Karten im Maßstab 1 : 5000, ausgefertigt von der Landeshauptstadt München am 13.12.1996, die Bestandteil dieser Verordnung sind. Sie werden in den Amtsräumen der Unteren Naturschutzbehörde archivmäßig verwahrt und können in den üblichen Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

§ 2 Schutzzweck

Die in der Naturdenkmalschutzliste aufgeführten Einzelschöpfungen der Natur sind zu schützen, da ihre Erhaltung insbesondere wegen ihrer hervorragenden Schönheit und ihrer ökologischen, wissenschaftlichen, volks- und heimatkundlichen Bedeutung im öffentlichen Interesse liegt.

§ 3 Verbote

(1) Nach Art. 9 Abs. 4 BayNatSchG ist es verboten, die Naturdenkmäler nebst der geschützten Umgebung ohne Genehmigung (§ 5) zu entfernen, zu zerstören oder zu verändern.

(2) Insbesondere sind alle Maßnahmen verboten, die geeignet sind, die Naturdenkmäler unmittelbar zu schädigen oder deren Aussehen zu beeinträchtigen, zum Beispiel durch Anbringen von Aufschriften, Abgrabungen, Lagerungen von Baumaterialien, Abladen von Schutt, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken und Zelten, ferner durch Anbringen von Drahtleitungen oder Vorrichtungen hierzu.

(3) Bei Baumdenkmälern ist insbesondere verboten das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerkes oder jede sonstige Störung des Wachstums.

§ 4 Ausnahmen

Ausgenommen von den Verboten sind:

1. Maßnahmen, die der Erhaltung des Naturdenkmals dienen, insbesondere fachgerechte Schutz- und Pflegemaßnahmen durch den Eigentümer oder sonstigen Berechtigten.
2. Diese Maßnahmen sind der Landeshauptstadt München – Untere Naturschutzbehörde – zwei Wochen vor Durchführung anzuzeigen.
3. Maßnahmen zur Beseitigung unmittelbar drohender Gefahren. Diese Maßnahmen sind der Unteren Naturschutzbehörde nachträglich unverzüglich anzuzeigen.
4. Das Aufstellen oder Anbringen von Zeichen oder Schildern, die auf den Schutz oder die Bedeutung des Naturdenkmals hinweisen, oder von sonstigen Markierungen, Warntafeln, Ortshinweisen, Sperrzeichen oder Absperrungen, wenn die Maßnahme mit Zustimmung der Landeshauptstadt München – Untere Naturschutzbehörde – erfolgt.

§ 5 Befreiung

(1) Von den Verboten des Bayerischen Naturschutzgesetzes und dieser Verordnung kann nach den Vorschriften des Art. 49 BayNatSchG im Einzelfall Befreiung erteilt werden.

(2) Die Befreiung kann unter Auflagen, unter Bedingungen oder befristet erteilt werden. Zur Gewährleistung der Erfüllung dieser Nebenbestimmungen kann eine angemessene Sicherheitsleistung gefordert werden.

§ 6 Anzeigepflicht

Der Eigentümer und der Besitzer des Naturdenkmals haben gemäß Art. 50 Abs. 1 BayNatSchG erhebliche Schäden und Mängel am Naturdenkmal unverzüglich der Landeshauptstadt München – Untere Naturschutzbehörde – anzuzeigen.

§ 7 Zuwiderhandlungen

(1) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 3 BayNatSchG kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen Art. 9 Abs. 4 BayNatSchG und § 3 dieser Verordnung ein Naturdenkmal ohne Genehmigung entfernt, zerstört oder verändert.

(2) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 6 BayNatSchG kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine vollziehbare Nebenbestimmung nach § 5 Abs. 2 dieser Verordnung nicht erfüllt.

(3) Nach Art. 52 Abs. 4 Nr. 4 BayNatSchG kann mit Geldbuße belegt werden, wer entgegen Art. 50 Abs. 2 BayNatSchG und § 6 dieser Verordnung erhebliche Schäden und Mängel am Naturdenkmal nicht unverzüglich anzeigt.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Gemeindeverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen in der Landeshauptstadt München (Naturdenkmalverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juli 1973 (MüABl. S. 120), geändert durch Verordnung vom 7. September 1978 (MüABl. S. 267), außer Kraft.

Anlage zur Naturdenkmalverordnung vom 12. Dezember 1996

Liste der Naturdenkmäler in der Landeshauptstadt München

Lfd. Nr. Stadtbez.	Zahl und Art der Naturdenkmale	Ortsteil, Mess-tischblatt 1 : 1000 Nr.	Flurst. Nr. Gemarkung, Sektion, Eigentümer	Lagebezeichnung nach Geländepunkten	Qualitätsmerk-male, die die Anweisung begründen
1/1	1 Hainbuche Carpinus betulus	Altstadt Nord 328	Flurst. 2101 Sektion I Stadt München	Grünfläche nordwestlich der Herrnschule Herrnstraße 21	Stadtbildwirksam, in dieser Größe selten im Stadtgebiet
2/1	4 Rotbuchen Fagus silvatica	Altstadt Süd 93	Flurst. 874 Sektion I Stadt München	In der Grünanlage zwischen Marionettentheater und Altkatholischer Kirche, begrenzt durch die Blumenstraße	Besondere Bedeutung für schlecht durchgrünten Innenstadtbereich, im Zusammenhang mit der Kirche stadtbildwirksam
3/1	1 Spitzahorn Acer platonoides 6 Platanen Patanus acerifolia	Altstadt Süd 93	Flurst. 877 Sektion I Stadt München	Baumreihe östlich und südlich der Blumenschule, Sendlinger-Tor-Platz 14 (vormals Blumenstraße 61)	Als Reihe sämtlich stadtbildwirksam und im Hinblick auf den Standort einzigartig
4/1	2 Robinien Robinia pseudoacacia	Isarvorstadt 336	Flurst. 2165 Sektion VI Stadt München	Vor Isartorplatz 4 in der Grünanlage	Optisch sehr schöne Gesamterschei-nung, in dieser Größe und Form im Stadtgebiet selten
5/1	3 Eschen Fraxinus Excelsior 1 Kastanie Aesculus hippocastanum 1 Winterlinde Tilia cordata 1 Hainbuche Carpinus betulus 2 Silverahorn Acer saccharinum	Altstadt Süd 83	Flurst. 649/650 Sektion I privat	Baumbestand des Radspielergartens Hackenstr. 7	Dominanter Bestand mit historischer Bedeutung im Stadtgebietskern; sehr selten
6/1	1 Rotbuche Fagus silvatica	Lehel 329	Flurst. 2537 Sektion II Stadt München	Grünanlage südlich des Wilhelm-Gymnasiums, Nord-Ost-Ecke	Mächtiger, dominanter Baum; straßenbildwirk-sam

Lfd. Nr. Stadtbez.	Zahl und Art der Naturdenkmale	Ortsteil, Mess-tischblatt 1 : 1000 Nr.	Flurst. Nr. Gemarkung, Sektion, Eigentümer	Lagebezeichnung nach Geländepunkten	Qualitätsmerk-male, die die Anweisung begründen
7/1	1 Flügelnuß Pterocarya fraxinifolia	Lehel 329	Flurst. 2436 Sektion II Stadt München	Grünanlage Maximilianstraße, westlich vor dem Museum für Völkerkunde	Mächtiger, im Stadtbereich in dieser Größe seltener Baum
8/1	3 Kastanien Aesculus hippocastanum	Lehel 321	Flurst. 2850 Sektion II privat	St.-Anna-Pfarrkirche, nördlich und südlich	Im Zusammenhang mit dem Kirchenbau und dem Platz prägend, mächtige und gesunde Bäume
9/1	1 Kastanie Aesculus hippocastanum	Lehel 321	Flurst. 2851, 2858 Sektion II Stadt München	In der städtischen Grünanlage St.-Anna-Platz und -straße westlich der Kirche	Platzprägend, mächtiger und gesunder Baum
10/1	1 Farnbuche Fagus silvatica asplenfolia	Schwabing 304	Flurst. 3115 Freistaat Bayern	Englischer Garten, westlich des Wirtschaftshofes und ca. 150 m nordöstlich vom Monopteros am Bach	Im Stadtbereich München sehr seltener Baum; auffällig durch seine filigrane Belaubung
1/2	2 Bergahorn Acer pseudoplatanus	Wiesen-viertel 942	Flurst. 9921 Sektion V Stadt München	Grünanlage zwischen Lindwurm-, Nussbaum-, Ziemssenstraße, nördlich vom Bezold-Denkmal	Bilden eine Gruppe, in dieser Mächtigkeit sehr seltene Exemplare
2/2	1 Blutbuche Fagus silvatica atropurpurea	Wiesen-viertel 90	Flurst. 9784 1/4 Sektion V privat	Südlich der Einfahrt des Anwesens Bavariaring 20	Sehr schöner, gleichmäßig gewachsener Baum
3/2	1 Platane Platanus acerifolia	Isarvorstadt Glocken-bachviertel 104, 343	Flurst. 11606 Sektion VI Stadt München	Schulhof und Grünanlage an der Fraunhofer-/ Klenzestraße, Klenzestraße 48	Mächtiger Baum mit sehr schöner, geschlossener Krone, besondere Bedeutung für Innenstadtbereich
4/2	1 Esche Fraxinus excelsior	Alstadt Süd 93	Flurst. 11630 Sektion VI Stadt München	Grünfläche westlich des Heizkraftwerkes, Müllerstraße 7	In dieser Größe und dem Erhaltungszustand im Stadtgebiet selten

Lfd. Nr. Stadtbez.	Zahl und Art der Naturdenkmale	Ortsteil, Mess-tischblatt 1 : 1000 Nr.	Flurst. Nr. Gemarkung, Sektion, Eigentümer	Lagebezeichnung nach Geländepunkten	Qualitätsmerk-male, die die Anweisung begründen
1/3	3 Rotbuchen Fagus silvatica	Maxvorstadt 302	Flurst. 3549 und 3551 Sektion II privat	Baumbestand um die Ludwigskirche, rückwärtiger Teil des Gartens in der Nordost-Ecke	Als Gruppe gewachsen, stark efeubewachsen
2/3	9 Zürgelbäume Celtis occidentalis	Maxvorstadt 310	Flurst. 3691 Sektion I Stadt München	Grünfläche westlich der Finkenstraße	Äußerst seltene Baumart im Stadtgebiet, sehr schöne und dominant gewachsene Gruppe
3/3	3 Spitzahorn Acer platanoides 1 Rotbuche Fagus silvatica	Maxvorstadt 63	Flurst. 5620 Sektion III Freistaat Bayern	Grünfläche beiderseits des Amerikahauses, Karolinenplatz 3 (ehem. Lotzbeckgarten)	Im Verbund herausragend und dominant und dadurch straßenbildwirk-sam
4/3	1 Esche Fraxinus excelsior	Maxvorstadt 63	Flurst. 5532 Sektion III privat	Vorgarten des Anwesens Karolinenplatz 5	Solitärer, sehr gut gewachsener, straßenbildwirk-samer Baum
5/3	1 Bergahorn Acer pseudoplatanus	Maxvorstadt 53	Flurst. 4775 Sektion III Freistaat Bayern	Westlich des Anwesens Hessstraße 7, ca. 120 m östlich der Luisenstraße	Sehr schöner, dominant gewachsener Baum, straßenbildwirk-sam
1/5	1 Kastanie Aesculus hippocastanum	Haidhausen 337	Flurst. 17059 Stadt München	Innere Wiener Straße, gegenüber Gasteig; am Weg zur Kirche	Markanter, weit ausladender Baum, besonders straßenbild-prägend
2/5	1 Kastanie Aesculus hippocastanum	Haidhausen 331	Flurst. 17791 Sektion IX Stadt München	Kirchenstraße 11, Schulhof	Solitärer, dominanter, großer Baum
3/5	1 Spitzahorn Acer platanoides	Haidhausen 339	Flurst. 18116 Sektion IX privat	Im Hof Leonhardstraße 1	Mächtiger, weit ausladender, gerade gewachsener Baum, hofraum-prägend, sehr guter Standort
4/5	1 Spitzahorn Acer platanoides	Haidhausen 338	Flurst. 16681 Sektion IX Stadt München	Wörth-/Comeniusstraße; Schulhof	Dominanter, straßenbildwirk-samer Baum

Lfd. Nr. Stadtbez.	Zahl und Art der Naturdenkmale	Ortsteil, Mess-tischblatt 1 : 1000 Nr.	Flurst.Nr. Gemarkung, Sektion Eigentümer	Lagebezeichnung nach Geländepunkten	Qualitätsmerk-male, die die Anweisung begründen
5/5	1 Platane Platanus acerifolia	Haidhausen 330	Flurst. 17017 Sektion IX privat	Garten des Anwesen Sckellstraße 1	Solitärbaum, platzprägender, dominanter, im östlichen Stadtbereich seltener Baum
6/5	1 Kastanie Aesculus hippocastanum	Au 346	Flurst. 15616/6 Sektion VIII privat	Vor der St.-Wolfgangs-Kirche, St.-Wolfgangs-Platz 8a	Guter Standort und platzbeherr-schender Wuchs
7/5	1 Flügelnuß Pterocarya fraxinfolia	Au 352	Flurst. 14201/9 Sekt. VIII Landkreis München	Landratsamt München Mariahilfplatz 17 a	Solitärbaum; vom Boden aus drei-stämmig, mit starken Bodenaustrieben; in der Größe im Stadtgebiet selten
8/5	1 Spitzahorn Acer platanoides	Au 352	Flurst. 14215 Sekt. VIII privat	Im Hof des Internats Mariahilfplatz 15	Mächtiger, solitär gewachsener Baum, stadtbildgestal-tend und dominant
9/5	1 Kastanie Aesculus hippocastanum	Au 344	Flurst. 14546 Sekt. VI Stadt München	Pestalozzi-Gymnasium an der Eduard-Schmid-Straße 1, Schulhof	Sehr mächtiger, dominanter Solitärbaum mit gleichmäßiger, weitausladender Krone
10/5	2 Kastanien Aesculus hippocastanum	Au 359	Flurst. 12579 Sektion VII Stadt München	Schulgrundstück zwischen Kolumbus-, Humboldt-, Pilgersheimer Straße	Teils solitär, teils in Baumgruppe gewachsene, mächtige Bäume; Standort für Innenstadtbereich gut
11/5	1 Kastanie Aesculus hippocastanum	Untergiesing 351	Flurst. 12303 Sektion VII Stadt München	Verkehrsinsel Sommer-/ Edlingerstraße	Schöner, solitär und gleichmäßig gewachsener Baum; sehr dominant im dortigen Straßenbild
1/6	1 Rotbuche Fagus silvatica	Sendling 148	Flurst. 11000 Sektion VI Stadt München	Flaucheranlagen, zw. Flauchergast-stätte und Bruder-mühlbrücke am Hauptweg	Mächtiger, domi-nanter Solitär-baum mit weitaus-ladender Krone, Beastung fast bis zum Boden,mit die mächtigste Buche im Stadtgebiet

Lfd. Nr. Stadtbez.	Zahl und Art der Naturdenkmale	Ortsteil, Messtischblatt 1 : 1000 Nr.	Flurst. Nr. Gemarkung Sektion Eigentümer	Lagebezeichnung nach Geländepunkte	Qualitätsmerkmale, die die Anweisung begründen
2/6	1 Stieleiche Quercus robur	Sendling 148	Flurst. 11000 Sektion VII Stadt München	Ca. 100 m nördlich Brudermühlbrücke, westlich der Isar	ND wegen historischer Bedeutung; „Reichs- und Friedenseiche gepflanzt von der Jugend der Stadt München am 1. Juli 1871“
3/6	1 Moorbirke Betula pubescens	Sendling 149	Flurst. 12111 Sendling Stadt München	Flaucher östlich Gehweg an der Isar	Mächtiger Solitärbaum; in der Größe im Stadtgebiet selten
1/7	1 Stieleiche Quercus robur	Waldfriedhofviertel 117	Flurst. 8782/19 Kleinhadern Stadt München	Krüner Platz, Ehrwalder Straße 30 (Kiosk)	Hohes Alter; im dortigen Bereich in diesem Ausmaß selten
1/8	2 Kastanien Aesculus hippocastanum	Westend 78	Flurst. 8433/6 Sektion V Stadt München	Vorgarten Tulbeckstraße 34/36	Straßenbildprägende vitale Bäume mit weitausladender geschlossener Krone
2/8	1 Kastanie Aesculus hippocastanum	Westend 78	Flurst. 8427 1/2 Sektion V Stadt München	Grünanlage Gollierplatz	Weit ausladender Baum, der gegenüber den weiteren Bäumen deutlich und dominierend herausragt
1/9	6 Eiben Taxus baccata	Nymphenburg 452	Flurst. 24/8 Nymphenburg Freistaat Bayern	Schlosspark Nymphenburg Ostseite Amalienburg am Gehweg	Sehr schöne markante und mächtige Gehölzgruppe; im Stadtgebiet selten
2/9	1 Blutbuche Fagus silvatica atropurpurea	Nymphenburg 447	Flurst. 17 Nymphenburg Freistaat Bayern	Schlosspark Nymphenburg, ca. 25 m südlich Badenburg	Solitär, gewachsener Baum, wichtiger Zusammenhang mit der Badenburg
3/9	9 Eiben Taxus baccata	Nymphenburg 452	Flurst. 24/8 Nymphenburg Freistaat Bayern	Schlosspark Nymphenburg, zwischen Nordseite Amalienburg und Kanal	Sehr schöne markante Baumgruppe; in dieser Größenordnung wahrscheinlich einmalig im Stadtgebiet

Lfd. Nr. Stadtbez.	Zahl und Art der Naturdenkmale	Ortsteil, Messtischblatt 1 : 1000 Nr.	Flurst. Nr. Gemarkung, Sektion Eigentümer	Lagebezeichnung nach Geländepunkten	Qualitätsmerkmale, die die Anweisung begründen
4/9	1 Sommerlinde Tilia platophyllos	Nymphenburg 447	Flurst. 16/2 Freistaat Bayern	Schloß Nymphenburg, ca. 50 m nordwestlich der Badenburg am Seeufer (mit Bank)	Bizarrer, knorriger Wuchs, interessantes, auffälliges Erscheinungsbild
5/9	1 Blutbuche Fagus silvatica atropurpurea	Gern 24	Flurst. 322 Nymphenburg privat	Gerner Straße 1 Vorgarten	Mächtige, dominante Blutbuche; sehr ortsbildprägend, in dieser Größe im Stadtgebiet selten
6/9	1 Rotbuche Fagus silvatica	Nymphenburg 458	Flurst. 262/5 Nymphenburg privat	Vorgarten Kuglmüllerstraße	Herausragendes Exemplar von besonderer Schönheit; außerordentlich ortsbildprägend
7/9	1 Farnbuche Fagus silvatica asplenifolia	Nymphenburg 448	Flurst. 24/8 Nymphenburg Freistaat Bayern	Schlosspark Nymphenburg, an der Weggabelung 50 m südlich der Amalienburg	Mächtiges, sehr schönes und seltenes Solitärexemplar; guter Standort an markanter Stelle
8/9	1 Walnußbaum Juglans regia	Nymphenburg 458	Flurst. 330/106 Nymphenburg Stadt München	Zwischen Groff- und Taschnerstraße, am Eingang zum Bürgerheim	In dieser Größe im Stadtgebiet selten
1/10	1 Winterlinde Tilia cordata	Neuhausen 467	Flurst. 1995/1 Neuhausen Stadt München	Nederlinger Straße, Einfahrt zur Kleingartenanlage NW 12	Dominanter und einer der ältesten Bäume in München; historische Bedeutung: Röthlinde
2/10	23 Stieleichen Quercus robur	Untermenzing 979	Flurst. 443/4, 443/5 Untermenzing Stadt München (19 Stück) und Flurst. 443 Untermenzing privat (4 Stück)	Allee entlang der Stichstraße, südlich der Ludwigsfelderstraße	Eichenreihe, in diesem Bereich stark auffallend und landschaftsprägend; zwischen 200 und 250 Jahre alt
1/12	1 Esche Fraxinus excelsior	Freimann 512	Flurst. 88/89 Freimann Stadt München	Freisinger Landstraße/Ecke Ligusterstraße	ND wegen historischer Bedeutung: sogenannte „Heldenesche“

Lfd. Nr. Stadtbez.	Zahl und Art der Naturdenkmale	Ortsteil, Mess-tischblatt 1 : 1000 Nr.	Flurst. Nr. Gemarkung, Sektion, Eigentümer	Lagebezeichnung nach Geländepunkten	Qualitätsmerk-male, die die Anweisung begründen
2/12	1 Esche Fraxinus excelsior	Freimann 499	Flurst. 558 Freimann Stadt München	Parkplatz Leinthaler-/Ecke Sondermeierstraße	Extrem ausladende Krone
3/12	1 Schwarzkiefer Pinus nigra	Schwabing 278	Flurst. 285/3 Freistaat Bayern	Biedersteiner Straße 29, Klinikum rechts der Isar, westlich Grundstücksgrenze	Wohl die größte und mächtigste Schwarzkiefer im Stadtgebiet; in Größe und Alter selten
4/12	1 Sommerlinde Tila platyphyllos	Freimann 254	Flurst. 1083 Freimann Freistaat Bayern	Englischer Garten/Friedrich-Ludwig-von-Sckell-Straße (beim Amphitheater)	Mächtiger, auch im Bestand dominanter Baum; selbst im Englischen Garten selten in seinen Ausmaßen
5/12	1 Rotbuche Fagus silvatica	Freimann 255	Flurst. 1087 Freimann Freistaat Bayern	Englischer Garten zwischen Forststraße und Friedrich-Ludwig-von-Sckellstraße am zweiten Reitweg	Herausragendster Baum in diesem Gebiet; Alter über 300 Jahre
6/12	1 Silberweide Salix alba	Freimann 15/19	Flurst. 596 Freimann Freistaat Bayern Staatsforst-verwaltung	Linkes Isarufer beim Einflusszulauf Großlappen nördlich	Mächtiger, solitär gewachsener und auffallender Baum; im Stadtgebiet in diesem Ausmaß selten
7/12	1 Winterlinde Tilia cordata	Lehel 295	Flurst. 2101 Lehel Freistaat Bayern	Englischer Garten, Eingang Tucherpark (von der Hirschauer Straße) an der Milchhauslstraße, Nähe Niveaupunkt 2101	Markanter Solitärbaum, der aufgrund seiner Stammausbildung und seines Stammumfangs im Stadtgebiet Seltenheitswert besitzt
8/12	1 Rotbuche Fagus silvatica	Lehel 279	Flurst. 1085 Lehel Freistaat Bayern	Am Isarring, Einfahrt Seerestaurant Englischer Garten südöstlich in der öffentlichen Anlage	Eine der stärksten Rotbuchen im Stadtgebiet, mächtiger Stamm und auffallende Vergabelung, seltenes und besonders schönes Exemplar

Lfd. Nr. Stadtbez.	Zahl und Art der Naturdenkmale	Ortsteil, Mess-tischblatt 1 :1000 Nr.	Flurst. Nr. Gemarkung, Sektion, Eigentümer	Lagebezeichnung nach Geländepunkten	Qualitätsmerk-male, die die Anweisung begründen
9/12	1 Sommerlinde Tilia platyphyllos	Schwabing 272	Flurst. 1086 Schwabing Freistaat Bayern	Englischer Garten, ca. 150 m nördlich Gyßlingstraße zwischen östlichem Reitweg und Fahrweg	Mächtiger, dominanter Baum; hohes Alter und somit selten im Stadtgebiet
1/13	1 Rotbuche Fagus silvatica	Bogen-hausen 306	Flurst. 229/4 Bogenhausen privat	Wehrlestraße 8 Dreieinigkeits-kirche, SW-Ecke	Selten schön gewachsener Einzelbaum mit mächtiger, gleichmäßiger Krone
1/15	1 Kastanie Aesculus hippocastanum	Kirchtrude-ring 789	Flurst. 71 Kirchtrudering Stadt München	NO-Ecke Sportplatzgelände gegenüber Kirchtruderinger Straße 13	Mächtiges freistehendes Einzelexemplar; in dieser Größe im Stadtgebiet selten
2/15	1 Winterlinde Tilia cordata	Trudering 789	Flurst. 291 Trudering privat	Truderinger Straße 300 b im Garten „Cafe zur Linde“	Mächtiger Baum mit ausladender schöner Krone, ortsbildprägend
1/16	1 Esche Fraxinus excelsior	Perlach 633	Flurst. 81/3 Perlach privat	Putzbrunner Straße, NO-Ecke des Brachgrundstücks. Im N angrenzender Kindergarten	Im Stadtgebiet einmalige Altesche, teilweise bis zum Boden reichende Krone, ortsbildprägend
2/16	1 Rotbuche Fagus silvatica	Giesing 389	Flurst. 16257/2 Giesing Stadt München	Kagerstraße 9 städtischer Verkehrszeichen-betrieb, östlicher Grundstücksbereich	Großer Solitärbaum mit bis zum Boden reichender, gleichmäßiger Krone
1/18	1 Spitzahorn Acer platanoides	Untergiesing 368	Flurst. 13356 Sektion VII Stadt München	Verkehrsinsel Mondstraße gegenüber Haus 22	Sehr mächtiger, einzigartiger und platzbestimmen-der Solitärbaum
2/18	1 Robuche Fagus silvatica	Harlaching 400	Flurst. 12900 1/104 Sektion VII privat	Rotbuchenstraße 55	Mächtiger, solitär gewachsener Baum mit geschlossener Krone, dominant und straßenbildwirk-sam

Lfd. Nr. Stadtbez.	Zahl und Art der Naturdenkmale	Ortsteil, Mess-tischblatt 1 : 1000 Nr.	Flurst. Nr. Gemarkung, Sektion, Eigentümer	Lagebezeichnung nach Geländepunkten	Qualitätsmerk-male, die die Anweisung begründen
3/18	1 Robuche Fagus silvatica	Harlaching 212	Flurst. 12862/7 Sektion VII privat	Vorgarten Harthauser Straße 25 b	Gesunder, schöner, aus dem übrigen Bestand herausragender Baum
4/18	1 Robuche Fagus silvatica	Menter-schwaige 223	Flurst. 12853/47 Sektion VII privat	Vorgarten Harthauser Straße 135 an der Holzkirchner Straße	Sehr großer, herausragender Baum mit geschlossener Krone
1/19	1 Robuche Fagus silvatica	Thalkirchen 217	Flurst. 579/22 privat	Großhesseloher Straße 11, Ecke Friedastraße	Extrem ausladende Krone; dominantester Baum in diesem Areal
2/19	2 Sommerlinden Tilia platyphyllos	Thalkirchen 171	Flurst. 12090 Sektion VI Stadt München	An der Thalkirchner Brücke, Grünstreifen zw. Werkkanal und Isar	Alte und dominante Exemplare von hervorragender Schönheit
3/19	1 Kastanie Aesculus hippocastanum 1 Esche Fraxinus excelsior	Thalkirchen 192	Flurst. 391 Thalkirchen privat	Kastanie an der Süd-West-Ecke des Asam-Schlosses; Esche südlich des Schlosses in der Gartenmitte	Beide Bäume außerordentlich mächtig und auch im dortigen Baumbestand herausragende Solitärbäume; starker optischer Zusammenhang mit dem Asam-Schloss
4/19	1 Esche Fraxinus excelsior	Solln 665	Flurst. 580 Solln Stadt München	Bleibtreuplatz, Gehweg Buchhierlstraße	Mächtiger Baum mit weit ausladender Krone (Trichterkrone)
5/19	1 Sommerlinde Tilia platyphyllos	Solln 671	Flurst. 35 Solln Stadt München	Weiher an der Muttenthalerstraße, östliches Ufer	Sehr landschafts-prägend im Zusammenhang mit dem Teich; ausgeprägter breit auslaufender, kelchartiger Stammfuß
6/19	2 Sommerlinden Tilia platyphyllos	Solln 676	Flurst. 263/4 Solln Stadt München	Nördlich des Waldfriedhofs und Plattlinger Straße, auf der Wiese im südlichen Bereich	Freistehende Bäume, sehr landschafts-prägend mit Unterpflanzungen

Lfd. Nr. Stadtbez.	Zahl und Art der Naturdenkmale	Ortsteil, Mess-tischblatt 1 : 1000 Nr.	Flurst. Nr. Gemarkung, Sektion, Eigentümer	Lagebezeichnung nach Geländepunkten	Qualitätsmerk-male, die die Anweisung begründen
7/19	1 Kiefer Pinus sylvestris	Solln 675	Flurst. 773 Solln privat	Westlich Sollner Waldfriedhof, ca. 150 m südlich Alkorwerk, frei auf der Wiese	Sehr landschafts-prägend; Brutbaum
8/19	1 Stieleiche Quecus robur	Solln 675	Flurst. 779 Solln privat	150 m südlich Alkor-Werk, 80 m nordwestlich vom Weiher bzw. südlich Warnbergstraße, 100 m westlich vom Weiher	Sehr landschafts-prägender Flurbaum; als solcher im Stadtgebiet selten
9/19	6 Hainbuchen Carpinus betulus	Solln 676	Flurst. 771 Solln Stadt München	Westlich Waldfriedhof Solln an der Warnbergstraße	Als Gruppe besonders landschafts-prägend; Mikrofauna-ansiedlung
10/19	1 Stieleiche Quercus robur	Solln 676	Flurst. 768 Solln privat	An der Umzäunung des Klosterbereichs südlich der Einfahrtsstraße	Herausragender Einzelbaum landschafts-prägend
11/19	7 Stieleichen Quercus robur	Solln 675	Flurst. 768 Solln privat	An der Warnbergstraße ab Solln bis zum Weiher	Als Gesamtheit äußerst landschafts-prägend; Überreste ursprünglicher Vegetation
12/19	1 Vogelkirsche Prunus avium	Solln 676	Flurst. 768 Solln privat	20 m südöstlich an der Einfahrt zum Klosterbereich, 3 m westlich vom Grenzbaum in der Wiese	Nach Ausmaß und Alter selten
13/19	1 Esche Fraxinus excelsior	Sendling 171	Flurst. 12079 Sendling Stadt München	Bereich Flauchersteg auf dem Nordteil der Insel im Anschluss an den nördlichen Brückenteil	Mächtiges Exemplar, wegen seines Stammumfanges und seines Alters im Stadtgebiet selten, in 3 m Höhe Verzweigung in sieben mächtige Äste

Lfd. Nr. Stadtbez.	Zahl und Art der Naturdenkmale	Ortsteil, Mess-tischblatt 1 : 1000 Nr.	Flurst. Nr. Gemarkung, Sektion, Eigentümer	Lagebezeichnung nach Geländepunkten	Qualitätsmerk-male, die die Anweisung begründen
1/21	1 Esche Fraxinus excelsior	Pasing 865	Flurst. 2010/2 Pasing Stadt München	Pasinger Stadtpark in der Wiese vor der Kreuzung Planegger-/ Blumenauer Straße	Sehr landschafts-prägend, mit tief angesetzter, mächtiger Krone
1/22	1 Kiefer Pinus sylvestris	Lochhausen 1215	Flurst. 3469 Lochhausen Freistaat Bayern Staatsforst-verwaltung	Aubinger Lohe am keltischen Erdwerk, östlich der Forststraße, Aubinger Loheweg	Mächtiger Baum mit malerischem Wuchsbild am Nordrand des keltischen Erdwerks (kulturhistorische Bedeutung); Brutbaum
2/22	3 Mehlbeerbäume Sorbus aria magnifica	Neuaubling 860	Flurst. 3501/11 Neuaubing privat	Öffentliche Grünfläche an der Papinstraße, am Bahnübergang	Dominante, auffallende Bäume; in dieser Größe im Stadtgebiet selten
1/23	14 Stieleichen Quercus robur	Unter-menzing 1105	Flurst. 442/1 Untermenzing Stadt München	Südlich der Ludwigsfelder Straße und östlich der Unteren Angerlohe in der Wiese	Seltener, vitaler und mächtiger Bestand, in diesem Bereich sehr landschafts-prägend
1/24	1 Kastanie Aesculus hippocastanum	Feld-moching 1463	Flurst. 152 Feldmoching Stadt München	Karlsfelder Straße 7, im Vorgarten	Dominanter Solitärbaum; straßen- und ortsbildprägend; in diesem Gebiet der einzig herausragende Baum
1/25	2 Eiben Taxus baccata	Laim 436	Flurst. 34/3 Laim privat	Anges-Bernauer-Straße 86 Vorgarten	Alte und in der Krone sehr gut gestaltete Exemplare; bilden eine hervorragende Einheit mit dem denkmal-geschützten Gebäude; so im Stadtgebiet selten